



Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2017

Das Vereinsjahr 2017 wurde eröffnet mit einem Arbeitseinsatz im April. Dieser Einsatz diente dazu, unsere Kraftzentrale nach den kalten Wintermonaten wieder zu reinigen. Dazu gehören leider auch die unerwünschten Ablagerungen eines kleinen Vogels, der seit ein paar Jahren unsere Kraftzentrale anscheinend als Winterquartier nützt. Gleichzeitig wurde damit gestartet, die Anlagen zu reinigen, um sie dann mit einem Konservierungsmittel für die nächsten Jahre gegen Rost zu schützen.

Der Vorstand traf sich am 11. April zu einer ersten Sitzung, um die Themen für die bevorstehende Mitgliederversammlung zu besprechen.

Die Versammlung fand am Samstag, 13. Mai im Restaurant Mühle in Schönenberg statt. Es waren die üblichen Traktanden, die besprochen wurden und so konnte der Präsident bereits um 10.45 Uhr die Versammlung schliessen und die Anwesenden zum traditionellen Apéro einladen.

In diesem Jahr durften wir 12 Gruppen durch unser Museum führen. Nach dem Besucherrückgang im Vorjahr dürfen wir mit dem aktuellen Jahr zufrieden sein, obwohl sich drei bereits angemeldete Gruppen kurz vor dem Anlass wieder abgemeldet haben.

Am schweizerischen Mühltage am 27. Mai fanden wieder einige Besucher aus der ganzen Schweiz den Weg zu uns.

Der Vorstand traf sich am 22. August zu einer weiteren Sitzung. Es wurden zwei Themen besprochen. Das historische Museum Thurgau organisiert im nächsten Jahr eine Ausstellung „Schreck und Schraube. Weltindustrie Thurgau“. Wir haben entschieden, uns am 26. Mai und am 22. September mit je einem Tag der offenen Türe zu beteiligen.

Der vor zwei Jahren angekündigte Vereinsausflug soll im nächsten Jahr erstmals stattfinden. Wir haben entschieden, anstelle der Teilnahme am Mühltage den Verein Grabser Mühlbach zu besuchen. Dieser Verein macht am Mühltage mit und das bietet uns die Gelegenheit, alle Anlagen längs des Mühlbach-Kanals besichtigen zu können.

Das im 2017 eingereichte Gesuch für eine Kostenbeteiligung an unseren Unterhaltsarbeiten wurde von der Denkmalpflege bewilligt. Unser Präsident hat zuvor mit Monika Zutter während eines Rundgangs alle Neuerungen besprochen. Wir dürfen davon ausgehen, dass die Auszahlung im 2018 vollzogen und damit unsere Vereinskasse um den Betrag von Fr. 2676.-- entlasten wird.

Am 30. September war ein weiterer Arbeitstag in der Kraftzentrale angesagt. Auf dem Dach musste mit der Motorsense das Gras geschnitten werden und in den Räumen waren hauptsächlich die Staubsauger im Betrieb.

Die Kulturschaffenden aus unserer Gemeinde trafen sich Anfang Jahr im Atelier von Gaby Schweizer in Schönenberg. Es wurde festgelegt, dass im September 2019 ein weiterer Kultur Anlass in unserer Gemeinde stattfinden soll.

Zum Schluss möchte ich allen für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung recht herzlich danken.

Hansruedi Neukomm